

HETS-NEWS

Horseman-Education-Tools-Support

HETS Die Schule für Natural Horsemanship

Hallo zusammen

Wie wohl für die meisten Menschen in der Schweiz, liegen ein brillianter Sommer und Herbst 2018 hinter uns. Wir hatten gerade noch den letzten schönen Sonntag im Oktober erwischt für unseren Open Day und unsere 10 Jahre HETS Jubiläumsfeier.

Als mir Jürg Beiner im Herbst 2008 anbot seine private Reitanlage für unsere HETS Kurse nutzen zu können, war das für uns ein absoluter Glücksfall! Hunderte von pferdebegeisterten und lernfreudigen Studenten, in allen Altersstufen, durften inzwischen von dieser super Infrastruktur profitieren.

Was passiert nun mit der HETS Schule in den nächsten 10 Jahren? Wer weiss... Eines ist jedoch in meinen Augen sicher: Das Wesen Pferd wird in all der Zeit als Einziges gleich bleiben. Hier trifft der bekannte Spruch, den ihr alle auch kennt, nicht wirklich zu: „Das einzig Konstante im Leben ist die Veränderung!“

Aus Respekt zum Pferd möchte ich persönlich den Beitrag mit der HETS Schule leisten und die Kultur von gutem Horsemanship weiterhin praktizieren und erklären – Ohne esoterisch zu werden oder Pferde „direkt“ zu benutzen, um menschliche Verwirrungen zu kurieren. Nichts desto trotz ist es „indirekt“ mein Ziel, dank oder über Horsemanship, den Menschen vermitteln zu können, wie die mentale und vor allem emotionale und physische Fitness gestärkt werden können. Es ist an mir, nebst den vier Zielen, welche wir mit der HETS Schule seit 10 Jahren verfolgen, nun die sieben HETS Credos einfach und plausibel zu erklären und selber zu leben. Vor allem damit mein Slogan nicht falsch verstanden wird: Etwas „pragmatisch und doch empathisch durchs Leben zu gehen“, habe ich schliesslich bei den Pferden beobachtet.

Ich bin überzeugt, wer wirklich gut mit Pferden werden möchte, muss parallel



Urs Heer mit dem 30-jährigen Porron

dazu besser mit sich selber werden. Und gemäss der Wissenschaft ist das Gen in jedem Menschen vorhanden, dass wir in unserem Leben besser werden.

Und somit wären wir wieder beim Spruch, den mein Mentor und Lehrer Pat Parelli bereits früh, als junger Mensch, von einem älteren Freunde gehört hat und immer wieder benutzte, um seine Schüler zu ermutigen, den Fokus zu behalten: „Take care on your Horsemanship and your Horsemanship will take care on you!“ – „Achte auf dein Horsemanship und dein Horsemanship wird auf dich achten!“

Solche und viele weitere Anekdoten und Geschichten, welche die Philosophie von Natural Horsemanship aufzeigen und beschreiben, kann man in der Biographie von Pat Parelli, welche auf Deutsch übersetzt ist, nachlesen. Das Schöne daran ist, man realisiert, dass es immer wieder auf den selben Ursprung zurück geht: Einfach auf seinen gesunden und natürlichen Menschenverstand zu vertrauen und dass Natürlichkeit immer noch oft das Gegenteil von Normalität ist.

Wenn das Prinzip Nr. 1 heisst: Horsemanship ist natürlich, sollten wir uns fragen: Wenn ich Pferd wäre, wie hätte ich es gerne?

Ich verbleibe mit den besten Horsemanship Grüssen und den besten Wünschen den kommenden Winter zu geniessen!

Urs Heer

PS: Wenn Freude und Spass, wie etwas Ehrfurcht und Stolz im Vordergrund stehen, ist Horsemanship eine der lohnenswertesten Herausforderungen.



Im Winter gibt es jeweils Horsemanship- und Schneesportwochen, welche wir **VIP Woche** nennen, für **very interactive people**. Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Ein paar Tage entspannen, den Schnee und die Berge geniessen und Horsemanship in wunderschöner Winterstimmung erleben. Wir freuen uns, dir das Engadin zeigen zu dürfen, auf der Abfahrtspiste, beim Langlaufen, Schlitteln und Reiten. VIP Wochen finden in Kleingruppen bis 3 Personen mit Horsemanship & Ski Instruktor Urs Heer statt.

Daten für Januar und März 2019, siehe Website.

Herbstaktion bis 31.12.2018



Regulär 59.50 CHF



Regulär 35.- CHF

**Pat Parelli's
Biographie
& 1 HETS Cap**

Aktion 60.- CHF statt 94.50 CHF

Natural Horsemanship und klassische Reitkunst - Wie passt das zusammen?

Tamara Kubias liebt Pferde und hat sich ihren Traum erfüllt. Sie lebt mit und von den Pferden, unterrichtet seit 2011 hauptberuflich als Pferdetrainerin und Reitlehrerin. Sie hat ihre Ausbildung zur Natural Horsemanship Privat Trainerin hat sie in der HETS Horsemanship-Schule, in der Schweiz absolviert und in unzähligen Unterrichtseinheiten so einiges erlebt.

Seit Tamara Kubias zusätzlich die klassische Reitkunst in der Escola de Equitação studiert, zählt Natural Horsemanship für sie nun in erster Linie als Ausbildungsgrundlage für den Menschen. In diesem Bericht veranschaulicht sie ihre Ansichten und möchte damit die Menschen ermuntern, mit der Ausbildung nie aufzuhören - den Pferden zuliebe.

Natural Horsemanship

Im Natural Horsemanship versucht man eine enge Vertrautheit mit dem Pferd aufzubauen, getragen von Fairness und Respekt. Pferdepsychologie und gesunder Menschenverstand sollten die Basis der Kommunikation sein.

Beginnt man mit Pferden zu arbeiten, braucht es eine gemeinsame Sprache. Diese nonverbale Kommunikation wird zuerst vom Boden aus mit einem Seil aufgebaut (Bodenschule am Seil).

Später testet man das Leadership, indem Seil und Halfter abgenommen werden (Freiarbeit). Je nachdem, wie sicher und zufrieden sich das Pferd fühlt, bleibt es freiwillig an der Seite des Menschen. Diese Ausbildungsstufe haben Pferde normalerweise nach etwa zwei bis vier Tagen erreicht. Selbst rohe Pferde sind nach ungefähr einer Woche so weit, dass mit dem täglichen Training begonnen werden kann. Nun sollte der Mensch einen weiterführenden Plan haben, wie er die Verbindung mit seinem Pferd auf ein höheres Niveau bringen kann. Die Realität sieht meistens leider anders aus. Oft werden Pferde zu Tode gelangweilt, von Menschen, die aus Unwissenheit und Fantasielosigkeit Lektionen, Übungen und Techniken nach dem-



selben Schema unnötig oft wiederholen. Denken wir doch an denjenigen, der seit Jahren sein Pferd jeden Tag mit dem „orangenen Stock“ streichelt, mit dem Pferd immer auf dieselbe Art und Weise spielt und sich wundert, dass jegliche Energie des Pferdes zur Mitarbeit fehlt.

Wer hingegen einmal gesehen hat, welche sensationelle Bewegungsmechanik Pferde während der Freiarbeit an den Tag legen können, der versteht, warum eigentlich keine starken Hilfen beim Reiten notwendig sind. Durchdacht praktiziert, fördert man die Leistung des Pferdes und verbessert die Qualität seiner Bewegung. Hat man in der Freiarbeit die Verbindung zum Pferd erschaffen, nimmt man diese mit in den Sattel. Darauf baut das freie Reiten auf, weil das Pferd nicht mehr daran denkt, wegzurennen. Zügel und Gebiss werden nicht mehr für Kontrolle ge- oder missbraucht, sondern für feine Kommunikation genutzt.

Durch verschiedene Übungen ohne Sattel, nur mit einem Reitpad, werden Gleichgewicht und Koordination des Reiters geschult. Er erlangt nach und nach den zügelunabhängigen Sitz. Dieser ist wiederum die Grundvoraussetzung für das ersehnte feine Reiten.

Soweit der theoretische Aufbau zu den vier Säulen im Horsemanship: am Seil, Freiarbeit, freies Reiten und feines Reiten.

Klassische Reitkunst

„Die höchste Form der Reitkunst ist die wahre Einheit mit dem Pferd, ein Verschmelzen zweier Lebewesen, so dass es wirkt, als wären sie eins. Eine solche Einheit kann nur entstehen, wenn sich diese beiden Lebewesen im absoluten Gleichgewicht befinden.“ schreibt Manuel Jorge de Oliveira in „Vertikal I“.

So sollte „klassische Reitkunst“ definiert sein. Für manche bedeutet es leider oft nur das Reiten von Abfolgen verschiedener Figuren oder Lektionen. Diese Lektionen sind aber lediglich Mittel zum Zweck. Hat man die Auswirkungen zwischen Muskeltätigkeit und Lektionen verstanden, dann entwickelt sich durch richtiges Training ein „Spitzenpferd“, das im Laufe der Ausbildung einfach immer schöner wird. Beim Reiten in Balance setzt man einen körperlichen und geistigen Entwicklungs- und Veränderungsprozess in Gang, der Monate und Jahre in Anspruch nimmt. Zweck dieses Weges ist laut Artikel 401 im Regelwerk der FEI:

„Das Ziel der Dressur ist, dass sich das Pferd durch eine harmonische Ausbildung zu einem glücklichen Athleten entwickelt, der gelassen, locker, geschmeidig und beweglich ist, dabei aber auch selbstbewusst, aufmerksam und willig, und der somit ein vollkommenes Einvernehmen mit seinem Reiter erreicht.“

Dieser Artikel hat mich sehr beeindruckt, ich lese ihn immer wieder. Die grössten Defizite der heutigen Pferdebesitzer liegen meiner Meinung nach im unzureichenden Wissen über anatomische und physiologische Zusammenhänge. Zudem gibt es leider kaum noch Lehrpferde, die einen fühlen lassen, wie es ist, wenn der Rücken schwingt, die Hinterhand arbeitet und die Vorhand leicht wird.

Lese den ganzen Bericht von Tamara Kubias auf der Homepage:

www.horsemanship-schule.ch

Bilder sprechen mehr als 1000 Worte



Jungferdetraining in Landquart



L2 Beginnerkurs



Fahrworkshop mit Urs Heer



Selina Laudin im 30 Tage Bildungserlebnis



Klassisches Brevet mit Tiziana Realini



Neues HETS Maskottchen, Muli Nico



HETS Trainerin Elli Enz



Experience Week im Engadin



Feeling, Timing, Balance



Sportcamp 2018, Urs mit Risueno



Céline Zeller im Bildungserlebnis, Engadin



Val Mora Ritt, in der Herbstreitwoche



Kurse im Herbst 2018, in Landquart



L2 Abschluss HETS „Lehrling“ Selina Laudin



HETS Jubiläumsfeier, Open Day

Profitiere bis 31.12.2018, Come to school

Die Basis von Horsemanship Level 1 all inclusive Paket



50 %

Acht Tage Grundausbildung
Inkl. Equipment, Heimstudium
Exkl. Leihpferd oder Boxe für Privatpferde

Jetzt 975.- CHF statt 1950.-CHF



"Im April 2016 haben sich diverse "Baustellen" dank Level 1 gelöst. Mein Pferd hat sich so positiv verändert, dass ich mehr wissen und besser werden wollte. In der HETS-Schule ist es möglich Level 1 und Level 2 in 12 Monaten zu durchlaufen. Dies hat mich extrem motiviert zum Dranbleiben. ElliENZ, im November 2017"

Entwickle und fördere Deine Kompetenzen mit Pferden Level 2 all inclusive Paket



20 %

20 Tage Ausbildung
Inkl. Equipment, Heimstudium
Exkl. Leihpferd oder Boxe für Privatpferde

Jetzt 2950.- CHF statt 3750.-CHF



Werde excellent mit Pferden im Level 3 all inclusive Paket Dies kann der Einstieg in die Profiwelt für Pferde- oder Menschentraining sein

15 %

Die Ausbildung im Level 3 geht über 30
Tage
Inkl. Equipment, Heimstudium
Exkl. Leihpferd oder Boxe für Privatpferde

Jetzt 4900.- CHF statt 5750.-CHF



Mitteilung aus dem HETS Office

Wir blicken auf eine tolle Kurssaison 2018 zurück, in der wir viele neue Menschen und Pferde kennen lernen und auf ihrem Horsemanship Weg starten oder weiter begleiten durften. Ich freue mich, euch bei der Kursplanung für 2019 beraten zu dürfen. Horsemanship ist keine Reitart – Es ist eine Grundausbildung für das Verständnis von Pferden! Profitiert bis 31.12.2018 von den tollen Jubiläumsangeboten. Gerne nehme ich auch Anregungen und Wünsche entgegen und beantworte Fragen.

Herzliche Grüsse und hoffentlich bis bald.
Ilana Forster
Organisation HETS Schule

Wissenswertes

- Alle Kursdaten - Latest News - Aktuelles.

HETS Die Schule für Natural Horsemanship

Tel: 081 833 83 73

info@horsemanship-schule.ch

www.horsemanship-schule.ch



Ilana Forster